

FFH-Nr. 429	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Diepholzer Moor	zuständige UNB LK Diepholz
Erhaltungsziele		

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes im NSG sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände

1. insbesondere des prioritären Lebensraumtyps (Anhang I FFH-Richtlinie)
 - a) 91D0* Moorwälder
als Birken- und Kiefern-Moorwald nährstoffarmer Standorte. In der Baumschicht dominiert die Moor-Birke (*Betula pubescens*). Im Unterwuchs kommen Torfmoose (*Sphagnum spec.*) und/oder größere Gagelbestände (*Myrica gale*) vor. Häufiger vertreten sind Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und/oder Scheidiges Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) sowie Glockenheide (*Erica tetralix*) und Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*).
2. insbesondere der übrigen Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)
 - a) 3160 Dystrophe Stillgewässer
mit naturnaher Ufervegetation und seinen charakteristischen Arten, insbesondere Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Torfmoosarten (*Sphagnum spec.*),
 - b) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
als möglichst nasse, nährstoffarme Standorte mit ausreichender Torfmächtigkeit, großflächig waldfreien Bereichen und zunehmenden Anteilen typischer, torfbildender Hochmoorvegetation mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Gewöhnliche Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Scheidiges Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und Torfmoos (*Sphagnum spec.*),
 - c) 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore,
in wassergefüllten Handtorfstichen im zentralen bis südlichen Teil des Gebietes, überwiegend als Sauergrasriede mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Graue Segge (*Carex canescens*), Schnabelsegge (*Carex rostrata*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Torfmoose (*Sphagnum spec.*),
 - d) 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften,
kleinflächig in Geländevertiefungen im zentralen Moorbereich mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) und Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*), außerdem vielfach Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*).

Bilanzierung verpflichtender Erhaltungsziele FFH-LRT

Im Rahmen einer Bilanzierung wird der Referenzzustand der FFH-LRT im Plangebiet dem Ziel-Zustand gegenübergestellt. Der Referenzzustand für das Diepholzer Moor ist die Basiserfassung aus dem Jahr 2013 (BLÜML et al. 2014). Die Flächenangaben zum Referenzzustand beziehen sich auf die Angabe im GIS-Shape der Basiserfassung. Es werden nur verpflichtende Ziele bilanziert.

Bilanzierung Ziele FFH-LRT

LRT	Referenzzu- stand	Referenzzu- stand	Referenzzu- stand	Referenzzu- stand	Ziel- zustand	Ziel- zustand	Ziel- zustand	Ziel- zustand
	EHG A	EHG B	EHG C	Summe	EHG A	EHG B	EHG C	Summe
Ein- heit	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
3160		19,87		19,87		19,87		19,87
7120	0,31	21,24	125,76	147,31	0,31	146,48	0,52	147,31
7140		2,32	2,99	5,31		2,32	2,99	5,32
7150	0,42			0,42	0,42			0,42
91D0*		3,13	5,84	8,97		8,97		8,97

Verpflichtende Erhaltungsziele für LRT 3160

Ziel: Erhalt des Erhaltungsgrades und der Größe des Vorkommens

Ziele für den Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades des LRT 3160 sind:

- ganzjährige Wasserführung durch klein- und großflächig feuchte Verhältnisse in der nahen Umgebung (Teilbereich 1)
- naturnahe Ufervegetation mit Ausprägung der charakteristischen Vegetationsstrukturelemente Verlandungsbereich mit Moosdominanz und/oder Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen
- als charakteristische Arten treten mindestens Schmalblättriges Wollgras und verschiedene Torfmoosarten individuenreich auf
- eine Eutrophierungstendenz ist in weniger als 25 % der Vegetation erkennbar

Vorkommen, die erhalten werden müssen, befinden sich am Sanddamm im östlichen Zentrum des Teilbereichs 1 sowie am Moordamm westlich des und am Moor-Erlebnispfad. Ein Einzelgewässer liegt im Nordwesten des Teilbereichs 1. In Teilbereich 2 muss ein Einzelgewässer im Nordosten erhalten werden (s. Karte 7).

Nicht als LRT 3160 erhalten wird ein Vorkommen mit einer Größe von 0,34 ha am Moorerlebnispfad: nach der Basiserfassung wurde dies bereits durch Maßnahmen entwickelt, so

dass hier die höherwertige Zielsetzung die Entwicklung des LRT 7120 ist. Daraus ergibt sich eine Wiederherstellungspflicht.

Insgesamt können somit 19,53 ha des LRT 3160 mit Erhaltungsgrad B im Plangebiet erhalten werden.

Ziel: Wiederherstellung (Verschlechterungsverbot)

Der Anteil der Fläche des LRT 3160 mit Erhaltungsgrad B, der in LRT 7120 entwickelt wurde und eine Fläche von 0,34 ha hat, muss wiedergestellt werden und in einen Erhaltungsgrad von min. B entwickelt werden. Zielflächen für die Wiederherstellung des LRT 3160 befinden sich im südlichen Teil des Moor-Erlebnispfades.

Flächenbilanz LRT 3160

EHG	Referenz-zustand (Shape Basis- erfassung 2014)	Erhalt	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund von negativen Veränderungen im Gebiet (Verstoß gegen Verschlechterungs- verbot)	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs	Ziel gesamt
Einheit	ha	ha	ha	ha	ha
A	-	-	-	-	
B	19,87	19,53¹	0,34	-	19,87
C	-	-	-	-	
Summe	19,87²	19,53	0,34	-	19,87

EHG = Erhaltungsgrad

ha = Hektar

¹ durch Maßnahmen zugunsten von LRT 7120 hat sich der Flächenanteil von LRT 3160 seit der Basiserfassung 2014 verringert

² Mindestens zu erhaltende Fläche (Verschlechterungsverbot)

Verpflichtende Erhaltungsziele für LRT 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Ziel: Erhalt des Erhaltungsgrades und der Größe des Vorkommens

Grundsätzliches Ziel für die Vorkommen des LRT 7120 mit Erhaltungsgrad A, B und C im Plangebiet ist der Erhalt ihrer Größe .

Zielflächen für den Erhalt der Vorkommen des LRT 7120 mit Erhaltungsgrad A und B sind die regenerationsfähigen, offenen Moorbereiche, die sich vor allem in den Handtorfstichen im Norden, im Zentrum, im Südwesten und teilweise im Süden des Teilbereichs 1 befinden (s. Karte 7).

Für deren Erhalt gelten folgende Ziele:

- nasse Verhältnisse innerhalb der Vorkommen sowie großflächig im Teilbereich 1
- nährstoffarme Verhältnisse
- das Fehlen großflächiger Wälder im Norden und Zentrum des Teilbereichs 1
- torfbildende Vegetation und zahlreiche Kennarten der Hochmoore vorhanden
- fortschreitende Regeneration in Richtung LRT 7110
- mit charakteristischen Arten: Gewöhnliche Moosbeere, Glockenheide, Rosmarinheide, Schmalblättriges Wollgras, Scheidiges Wollgras und typischen Torfmoosen
- das Vorkommen in ehemaligen Torfstichen sowie Abbauflächen:
- dominiert von gut ausgeprägten Wollgras-Stadien (MWS, MWT)
- Vorkommen von Scheidigem und Schmalblättrigem Wollgras sowie typischen Torfmoosarten
- keine oder nur geringe Verbuschung der Gewässerfläche
- Gewässerränder weitgehend gehölzfrei
- fortschreitende Regeneration in Richtung LRT 7110

Ein geringer Anteil des LRT 7120 mit Erhaltungsgrad B kann nicht erhalten werden, da diese Flächenanteile bereits mit Dämmen für die Wiedervernässung des Plangebietes überbaut sind bzw. zur Umsetzung dieses Zielkonzeptes überbaut werden. Dies betrifft 0,18 ha. Damit ergibt sich eine Fläche von 0,31 ha, die in Erhaltungsgrad A und von 21,06 ha, die in min. Erhaltungsgrad B erhalten werden.

Für ein Vorkommen mit Erhaltungsgrad C am südöstlichen Rand des Teilbereichs 1 mit einer Größe von 0,52 ha ist eine Wiederherstellung durch fehlende Vernässungsmöglichkeiten unrealistisch, so dass für dieses Vorkommen als verpflichtendes Ziel der Erhalt des Erhaltungsgrades C sowie der Größe des Vorkommens definiert wird. Die Verbuschung sollte unter 50% gehalten werden.

Ziel: Wiederherstellung (Verschlechterungsverbot)

Die Fläche der Vorkommen des LRT 7120 mit Erhaltungsgrad B, die für Dammbau verloren geht bzw. gegangen ist, wird wiederhergestellt. Die geschieht anteilig auf Vorkommen, die in der Basiserfassung bereits als Entwicklungsfläche („E“) für LRT 7120 eingestuft wurden.

Für einen kleinen Teil des LRT-7120-Vorkommens wird auf Grund ihrer Lage und Ausprägung die Entwicklung in einen anderen FFH-LRT als Ziel definiert.

Im Süden des Teilbereichs 1 sollen sich vier Vorkommensflächen des LRT mit Erhaltungsgrad C in LRT 91D0* entwickeln (Zusätzliches Ziel: Entwicklung des LRT 91D0*). Alle Vorkommen haben sich in ehemaligen Torfstichen entwickelt, sind als MPF (Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium) erfasst worden und stark verbuscht.

Zwei Vorkommen grenzen direkt an bestehende LRT 91D0*-Vorkommen und/oder an zu entwickelnde 91D0*-Vorkommen an und sollen mit ihrer Entwicklung zu größeren Moorwaldkomplexen beitragen.

Den zwei weiteren Vorkommen des LRT 7120, die in LRT 91D0* entwickelt sollen, fehlt der direkte Kontakt zu einem Moorwaldbestand. Sie sollen auf Grund der starken Verbuschung den bereits südlich des Moordamms vorhanden 91D0*-Bestand ergänzen und in den in diesem Bereich ausgeprägten Randwald integriert werden. Damit wird in diesen Bereichen der Entwicklung des auf EU-Ebene prioritären LRT 91D0* der Vorrang gegenüber der Entwicklung des LRT 7120 gegeben. Es gehen 1,34 ha des LRT 7120 mit Erhaltungsgrad C in LRT 91D0* über. Daraus ergibt sich eine Reduzierung von LRT 7120 mit Erhaltungsgrad C um 1,34 ha. Der LRT 7120 wird an anderer Stelle in mind. EHG B wiederhergestellt.

Ein geringer Anteil des LRT-Vorkommens mit Erhaltungsgrad C kann nicht erhalten werden, da diese Flächenanteile bereits mit Dämmen für die Wiedervernässung des Plangebietes überbaut sind bzw. zur Umsetzung dieses Zielkonzeptes überbaut werden. Insgesamt betrifft dies 0,18 ha. Des Weiteren sind seit 2015 0,02 ha LRT-Vorkommensflächen mit Erhaltungsgrad C in den Moor-Erlebnispfad übergegangen. Daraus ergibt sich eine Wiederherstellungsverpflichtung für den LRT 7120 mit Erhaltungsgrad C von 0,2 ha, welche ebenfalls an anderer Stelle in mind. EHG B wiederhergestellt werden.

Die Wiederherstellung dieser Flächenanteile geschieht anteilig auf Vorkommen, die in der Basiserfassung bereits als Entwicklungsflächen zu LRT 7120 („E“) eingestuft wurden.

Ziel: Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades der Vorkommen des LRT 7120 (Reduzierung von C) im Netzzusammenhang

Aus dem Netzzusammenhang ergibt sich eine Wiederherstellungsnotwendigkeit für den LRT 7120 mit Erhaltungsgrad C in einen günstigen Erhaltungsgrad (min. Erhaltungsgrad B) (Hinweise NLWKN, s. Anhang III.) Für die Wiederherstellung gelten dieselben Ziele wie für den Erhalt der Vorkommen mit Erhaltungsgrad A und B (s.o.).

Suchraum für die Wiederherstellung der Vorkommen des LRT 7120 mit Erhaltungsgrad C sind die großen, höher gelegenen Flächen im Teilbereich 1 (s. Karte 7). Dort treten Glockenheide-Moorheidedegenerationsstadien (MG) sowie Wollgrasstadien (MW) auf den vorentwässerten sowie ehemaligen Abbauflächen auf, die in Erhaltungsgrad C ausgeprägt sind. Es werden 123,68 ha Vorkommensfläche wiederhergestellt.

Flächenbilanz LRT 7120

EHG	Referenz-zustand (Shape Basis-erfassung 2014)	Erhalt	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund von negativen Veränderungen im Gebiet (Verstoß gegen Verschlechterungs-verbot)	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs	Ziel gesamt
Einheit	ha	ha	ha	ha	ha
A	0,31	0,31	-	-	0,31
B	21,24	21,06²	0,18	125,24	146,48
C	125,76	0,52	-	-	0,52
Summe	147,31¹	21,89	0,18	125,23	147,31¹

EHG = Erhaltungsgrad

ha = Hektar

¹ Mindestens zu erhaltende Fläche (Verschlechterungsverbot)

² Verringerung durch Fläche für Dämme für Wiedervernässung

Verpflichtende Erhaltungsziele für LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Ziel: Erhalt des Erhaltungsgrades und der Größe des Vorkommens

Grundsätzliches Ziel für die Vorkommen des LRT 7140 mit den Erhaltungsgrad B und C im Plangebiet ist der Erhalt ihrer Größe sowie ihrer Erhaltungsgrade.

Zielflächen für den verpflichtenden Erhalt des LRT 7140 in guter Ausprägung (min. Erhaltungsgrad B) sowie der Größe dieser Vorkommen sind die Vorkommen im östlichen Zentrum des Teilbereichs 1: hier können 2,32 ha erhalten werden. Dafür gelten folgende Ziele:

- nasse Verhältnisse innerhalb der Vorkommen sowie großflächig im Teilbereich 1
- ganzjährige Wasserführung, höchstens kurze Austrocknungsphasen

- nährstoffarme Verhältnisse, Vorkommen von Nährstoffzeigern höchstens kleinflächig
- keine weitere erkennbare Eutrophierungstendenz
- die überwiegende Ausprägung als Sauergrasriede
- das Vorkommen charakteristischer Arten, insbesondere Graue Segge, Schnabelsegge, Schmalblättriges Wollgras und verschiedene Torfmoosarten mit hohem Anteil
- Deckungsanteil höherwüchsige Arten höchstens bis 25%
- Verbuschung gering

Zielflächen für den Erhalt der Vorkommen mit Erhaltungsgrad C befinden sich im Zentrum des Teilbereichs 1 auf Höhe des Aussichtshügels. Eine Einzelfläche liegt im Norden des Teilbereichs 1. Insgesamt können damit 2,99 ha LRT Vorkommen mit Erhaltungsgrad C erhalten werden.

Flächenbilanz LRT 7140

EHG	Referenz-zustand (Shape Basis-erfassung 2014)	Erhalt	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund von negativen Veränderungen im Gebiet (Verstoß gegen Verschlechterungs-verbot)	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs	Ziel gesamt
Einheit	ha	ha	ha	ha	ha
A	-	-	-	-	-
B	2,32	2,32	-		2,32
C	2,99	2,99	-		2,99
Summe	5,31¹	5,31	-	-	5,31

EHG = Erhaltungsgrad

ha = Hektar

¹ Mindestens zu erhaltende Fläche (Verschlechterungsverbot)

Verpflichtende Erhaltungsziele für LRT 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen-Gesellschaften

Ziel: Erhalt des Erhaltungsgrades und der Größe des Vorkommens

Ziele für den Erhalt des günstigen Zustandes sowie der Größe des LRT sind:

- zeitweise nasse bis feuchte Verhältnisse innerhalb der Vorkommen sowie im Teilbereich 1
- typische Vegetation mit Mittlerem und Rundblättrigem Sonnentau, Weißem Schnabelried und Schmalblättrigem Wollgras vorhanden und vital
- Pfeifengras und Verbuschung fehlt
- Keine Eutrophierungstendenz erkennbar

Alle Vorkommen (0,42 ha) werden erhalten, sie liegen verstreut im Zentrum des Teilbereichs 1 (s. Karte 7).

Flächenbilanz LRT 7150

EHG	Referenz- zustand (Shape Basis- erfassung 2014)	Erhalt	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund von negativen Veränderungen im Gebiet (Verstoß gegen Verschlechterungs- verbot)	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs	Ziel gesamt
Einheit	ha	ha	ha	ha	ha
A	0,42	0,42	-	-	0,42
B	-	-	-	-	-
C	-	-	-	-	-
Summe	0,42¹	0,42	-	-	0,42

EHG = Erhaltungsgrad

ha = Hektar

¹ Mindestens zu erhaltende Fläche (Verschlechterungsverbot)

Verpflichtende Erhaltungsziele für LRT 91D0* Moorwälder

Ziel: Erhalt des Erhaltungsgrades und der Größe des Vorkommens

Grundsätzliches Ziel für die Vorkommen des LRT 91D0* mit dem Erhaltungsgrad B und C im Plangebiet ist der Erhalt ihrer Größe.

Die zu erhaltenden Vorkommen liegen im nördlichen, südöstlichen, und südlichen Randbereich des Teilbereichs 1. Da die Moorwaldbestände noch nicht aktiv vernässt wurden, ist die Voraussetzung für deren Erhalt die Wiedervernässung der Bestände. Ein weiteres Vorkom-

men liegt im Süden des offenen Bereiches von Teilbereich 1. Insgesamt können 3,13 ha Vorkommensfläche mit Erhaltungsgrad B erhalten werden. Dafür gelten folgende Ziele:

- Nasse bis feuchte Verhältnisse innerhalb der Vorkommen sowie in der weiteren Umgebung (Teilbereich 1)
- Birken- und Kiefern-Moorwald nährstoffarmer Standorte (Biotoptyp WBA), dominiert von Moor-Birke
- Unterwuchs torfmoos- und zwergstrauchreich, mit Arten wie Glockenheide und Rosmarinheide, sowie häufig Wollgrasvorkommen (Scheidiges und Schmalblättriges Wollgras)
- ebenso größere Gagelbestände
- gut ausgeprägte Moosschicht (Deckung > 25 %) mit zahlreichem Vorkommen von Torfmoosen
- Nässezeiger vorhanden
- keine Dominanz von Pfeifengras als Entwässerungszeiger
- Alt- und Totholz ist vorhanden: > 1 -3 liegende oder stehende Stämme pro ha
- Habitatbäume sind vorhanden: 3 bis 6 Stück pro ha
- Nährstoffzeiger und Neophyten kommen jeweils nur auf max. 10% der Fläche vor

Ziel: Wiederherstellung (Verschlechterungsverbot)

Nicht erhalten und wiederhergestellt werden kann ein ca. 570m² großer Anteil eines Vorkommens mit Erhaltungsgrad C, da in diesem Bereich ein Damm zur Wiedervernässung des Plangebietes bzw. zur Umsetzung dieses Zielkonzepts erstellt werden muss. Daraus ergibt sich eine Wiederherstellungsverpflichtung für den LRT 91D0* mit Erhaltungsgrad C von 0,06 ha, welche mind. in EHG B erfolgt. Suchraum für diese Wiederherstellung ist der südliche Waldbestand in Teilbereich 1.

Ziel: Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades der Vorkommen des LRT 91D0* (Reduzierung von C) im Netzzusammenhang

Aus dem Netzzusammenhang ergibt sich eine Wiederherstellungsnotwendigkeit für den LRT 91D0* aus Erhaltungsgrad C in einen günstigen Erhaltungsgrad (min. Erhaltungsgrad B) (Hinweise NLWKN, s. Anhang III.) Für die Wiederherstellung gelten dieselben Ziele wie für den Erhalt der Vorkommen mit Erhaltungsgrad B (s.o.).

Suchraum für die Wiederherstellung der Vorkommen des LRT 91D0* sind die bewaldeten Randbereiche im Norden, Südosten und Süden des Teilbereichs 1. Im offenen Bereich des Teilbereichs 1 befindet sich der Suchraum südlich des Zentrums sowie im Norden an der Westseite. Damit kann eine Fläche von 5,78 ha wiederhergestellt werden.

Flächenbilanz LRT 91D0*

EHG	Referenz- zustand (Shape Basis- erfassung 2014)	Erhalt	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund von negativen Veränderungen im Gebiet (Verstoß gegen Verschlechterungs- verbot)	verpflichtende Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs	Ziel gesamt
Einheit	ha	ha	ha	ha	ha
A	-	-	-	-	-
B	3,13	3,13	0,06	5,78	8,97
C	5,84	-		-	
Summe	8,97¹	3,13	-	5,84	8,97

EHG = Erhaltungsgrad

ha = Hektar

¹ Mindestens zu erhaltende Fläche (Verschlechterungsverbot)

Im Plangebiet signifikant vorkommend, jedoch nicht in den Schutzgebiets-VO aufgeführt, ist folgende zu erhaltende FFH-Art nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

Ziele für Anhang II-Arten: Große Moosjungfer

Verpflichtende Erhaltungsziele für die Große Moosjungfer

Ziel: Erhalt der Population und der Reproduktionsgewässer, verpflichtend

Gilt für: Vorkommen und Reproduktionsgewässer im gesamten Plangebiet

Als Grundlage für das weitere Monitoring der Art im Plangebiet soll der aktuelle Zustand der Population sowie die Populationsgröße untersucht werden. Darauf aufbauend können weitere Erhaltungsmaßnahmen erarbeitet werden.

Des Weiteren gelten für die bestehenden und (potentiellen) Fortpflanzungs- und Nahrungshabitate folgende Erhaltungsziele:

- Erhalt der Gewässerflächen des LRT 3160 als Fortpflanzungshabitat
- Reduzierung der Beschattung durch dichtes Ufergehölz im Osten, Süden und Westen der Gewässerfläche; Suchraum: Gewässer westlich des nördlichen Eingangs zum Moor-Erlebnispfad sowie Gewässern am Sanddamm (Zentrum des Teilbereichs 1)

- Gewässerflächen der LRT 7120 und 7140 dienen der Art solange als Fortpflanzungshabitat, wie sie eine offene Wasserfläche bieten; Suchraum: LRT-Vorkommen im Norden und zentralen Teilbereich
- Verbesserung des Angebots an Nahrungshabitaten durch Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung der LRT 7120 und 91D0* im gesamten Teilbereich 1
- Regelmäßige Bestandskontrollen und Monitoring der Gewässerentwicklung, um sicher zu stellen, dass die Art geeignete Gewässer zur Reproduktion findet
- Erhalt der binsenreichen Gewässer in Grünlandflächen als Lebensraum, u.a. des LRT 3160-Vorkommens im Nordosten

Ziel: Wiederherstellungsziele Große Moosjungfer (nur bei Verlust von Fortpflanzungsgewässern)

Gilt für: verschiedene Gewässerflächen im gesamten Plangebiet

- Anlage von Gewässern bei Verlust von Fortpflanzungsgewässern, deren offene Wasserfläche zu Wollgras- und Torfmoosrasen entwickelt ist
- Neuanlage von Gewässer im nordöstlichen Grenzbereich zwischen Teilbereich 1 und 2

Bilanzierung Große Moosjungfer

Die Große Moosjungfer wurde zuletzt 2018 an drei Gewässern im Teilbereich 1 nachgewiesen (KASTNER & BUCHWALD 2019). Auf Grund der aktuellen Kartierung von KASTNER & BUCHWALD 2019 wird die Große Moosjungfer als signifikant (EHG C) in den Standard-Datenbogen aufgenommen (schrift. Mitt. BLÜMEL 2020). Die Population wird mit p= vorhanden (ohne Einschätzung, present) angegeben.

Bereits im Plan als verpflichtendes Erhaltungsziel enthalten: Erhalt von 19,87 ha des LRT 3160 in B. An drei LRT 3160 wurde *L. pectoralis* kartiert (s.o.). Über den Erhalt von 19,87 ha des LRT im EHG B sind somit bereits genügend Gewässer für *L. pectoralis* vorhanden. Die Gewässer sind qualitativ zu erhalten bzw. sind bei Verlust durch Sukzession oder durchgeführter Maßnahmen wiederherzustellen, so dass sie als Reproduktionsgewässer der Art geeignet sind. Des Weiteren sind noch weitere Gewässer im Gebiet vorhanden, die *L. pectoralis* einen Lebensraum bieten können.

Arten										
					EHG	Fläche (ha): Erhalt ha LRT 3160 (A, B & C)		EHG	Fläche (ha): Erhalt ha LRT 3160 (A, B & C)	
Große Moosjungfer <i>Leucorrhinia pectoralis</i>	B	X			B	A	-	B	A	-
						B	19,87		B	19,87
						C	-		C	-
						Summe	19,87		Summe	19,87